

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Bergstrasse

Fraktion im
Kreistag
Bergstrasse

SPD Bergstrasse • Postfach 11 10 • 64629 Heppenheim

An den Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Personal-
ausschusses des Kreises Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

L-	BS	LA 21	KLIMA	F
L-	1	2	AL	K
Der Landrat				
Eing. 06. OKT. 2006				
Kreis Bergstraße				
I-	AB	LAW	AWS	KKH
	3	4	LFN	V

Telefon
06252 - 788156
Telefax
06252 - 788263

Heppenheim, den 6. Oktober 2006

Betr.: Antrag „Erfolgreiche Arbeitsvermittlung im Kreis Bergstraße“

Sehr geehrter Herr Schneider,

bitte nehmen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses

Im Kreis Bergstraße wurden alle Strukturen im Bereich der Beschäftigungsförderung zerschlagen. Bis heute wird jeder Erfolg negiert. Dabei gibt es im Bereich der effektiven Beschäftigungsförderung immer zwei Gewinner: Es werden staatliche Transferzahlungen eingespart und die Menschen stehen wieder in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen und haben damit ein ganz anderes Selbstwertgefühl.

Da man im Kreis Bergstraße diese Erfolge nicht einsehen will, steigen die Fallzahlen und damit die Kosten weiter an. Letztes Jahr hat uns der Dezernent Lehmburg damit alleine über 10 Millionen Euro gekostet. Ein Managementfehler, der ihn an anderer Stelle den Arbeitsplatz gekostet hätte.

„Beschäftigungsförderung richtig gemacht“ ist ein Erfolgsprojekt – auch mit Hartz IV. Der Landkreis Main-Kinzig mit Landrat Erich Pipa hat genau das bewiesen.

Der Haupt-, Personal- und Finanzausschuss möge beschließen:

SPD Bergstrasse
Fraktion im Kreistag
Rabenstr. 18
64646 Heppenheim

Postanschrift
SPD Bergstrasse
Postfach 11 10
64629 Heppenheim

eMail
ub.bergstrasse@spd.de
Internet
<http://www.spd.de>

Postbank
Frankfurt
BLZ 50010060
Konto 16083604

Vorsitzende
Katrin Hechler
Geschäftsführung
Andreas Dörsam



1. Trennung von Sachbearbeitung und Beratungs- und Vermittlungstätigkeit

Antrag 1:

Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, die Sachbearbeitung der Anträge nicht mehr durch die Fallmanager/innen, sondern durch Verwaltungssachbearbeiter/innen durchführen zu lassen.

2. Individueller Hilfeplan für jeden Kunden der Job-Center

Antrag 2:

Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, in Zukunft innerhalb der ersten vier Wochen nach Antragsstellung jedem/jeder Hilfeempfänger/in ein persönliches Gespräch beim zuständigen Fallmanager/in zu gewährleisten. Sind alle Unterlagen vollständig, so muss in dieser Zeit ein individueller Hilfeplan erstellt sein. Für alle Hilfeempfänger, die bereits in der Zuständigkeit des Eigenbetriebes liegen, wird bis Jahresende ein individueller Hilfeplan gemeinsam zwischen Hilfeempfänger/in und Fallmanager/in erstellt und auch vertraglich festgehalten.

Begründung:

Einer der Schlüssel zum Erfolg liegt sicher im Bereich der individuellen und intensiven Betreuung.

Inhalt des Hilfeplans ist die Festlegung, ob und in welche Bereiche eine sofortige Vermittlung in den Arbeitsmarkt möglich ist oder ob Maßnahmen benötigt werden. Vielleicht müssen auch zuerst Vermittlungshemmnisse abgebaut werden, wie zum Beispiel Drogenabhängigkeit, psychische Probleme oder Schulden.

3. Qualifizierung aller Fallmanager/innen und personelle Kontinuität

Antrag 3:

Es wird eine Qualifizierungsoffensive für alle Fallmanager/innen durchgeführt.

Begründung:

Die Fallmanager/innen machen zum großen Teil eine sehr gute Arbeit. Sie sind sehr engagiert und die tragende Säule des Eigenbetriebes. Leider sind sie überlastet und selten ausreichend qualifiziert. Auch müssen Fallmanager/innen in der Lage sein, ihre Kunden zu motivieren und zu betreuen. Kontinuität ist beim Personal ebenso wichtig wie hohe Fachlichkeit.

4. Die Job-Center werden lokal verankert

Antrag 4:

Die Job-Center werden lokal verankert.

Begründung:

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der vier Job-Center ist deren Integration in den lokalen Netzwerken von Wirtschaft und freien gemeinnützigen Trägern (Sozialbereich). Die Kompetenzen von Partnern müssen genutzt werden. Ein wichtiger Baustein, des Erfolgs im Main-Kinzig-Kreis ist die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft (über 2.000 Partnerschaften mit Firmen vor Ort) dies wird vom Landrat persönlich begleitet und fünf Angestellte sind allein dafür zuständig.

5. Die Jugend im Blickpunkt

Antrag 5:

SPD Bergstrasse
Fraktion im Kreistag
Rebenstr. 18
64646 Heppenheim

Postanschrift
SPD Bergstrasse
Postfach 11 10
64629 Heppenheim

eMail
ub.bergstrasse@spd.de
internet
<http://www.spd.de>

Postbank
Frankfurt
BLZ 50010060
Konto 16063604

Vorsitzende
Katrin Hechler
Geschäftsführung
Andreas Dörsam



Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, ein umfassendes Konzept für die Betroffenen unter 25 Jahren zu erarbeiten und umzusetzen. Die Schwerpunkte hierbei müssen Motivation und Qualifizierung sein.

Begründung:

Ein Schwerpunkt der Arbeit muss der Bereich von unter 25-jährigen sein. Hier darf es nicht nur darum gehen, den gesetzlichen Anspruch umzusetzen, sondern Jugendliche zu motivieren. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und örtlichen sozialen Netzwerken ist nötig.

6. Frauen

Antrag 6:

Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, ein umfassendes Konzept für die Unterstützung von Frauen zu erarbeiten und umzusetzen.

Begründung:

Frauen haben eine andere Biographie und brauchen daher auch andere Hilfsangebote. Dies muss endlich vom Kreis Bergstraße erkannt werden.

Gerade mit Wiedereinsteigerinnen haben andere Landkreise hohe Erfolgsquoten. Jedoch werden hier gezielte Programme gebraucht. Oft ist auch die Kinderbetreuung ein Problem, was endlich erkannt werden muss. Die Zusammenarbeit mit Betreuungseinrichtungen vor Ort ist dringend nötig. Auch muss man prüfen, ob die vorhandenen Angebote ausreichen und in welchen Bereichen diese ausgebaut werden müssen.

7. Ältere Menschen

Antrag 7:

Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, ein umfassendes Konzept für ältere Menschen zu erarbeiten und umzusetzen.

8. Wohnen

Antrag 8:

Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt eine Wohnungsbörse direkt für die Kunden der Job Center einzurichten.

Begründung:

Ein großes Problem ist der bezahlbare Wohnraum. Im Main-Kinzig-Kreis gibt es hier eine Wohnungsbörse, die sich direkt an die Kunden in den Job Centern wendet.

9. Beschäftigungsförderungsgesellschaft

Antrag 9:

Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, zu prüfen ob die Gründung einer eigenen Beschäftigungsförderungsgesellschaft oder die langfristige Beauftragung eines freien Trägers damit nicht sinnvoll ist und die Arbeit des Eigenbetriebes deutlich verbessern würde.

Begründung:

Es muss geprüft werden, ob das Erfolgsrezept von Main-Kinzig: „Beraten – Qualifizieren – Vermitteln aus einer Hand“ nicht zumindest teilweise auf den Kreis Bergstraße übertragbar ist.

10. Netzwerk

SPD Bergstrasse
Fraktion im Kreistag
Rebenstr. 18
64646 Heppenheim

Postanschrift
SPD Bergstrasse
Postfach 11 10
64629 Heppenheim

eMail
ub.bergstrasse@spd.de
Internet
<http://www.spd.de>

Postbank
Frankfurt
BLZ 50010060
Konto 19063604

Vorsitzende
Katrin Hechler
Geschäftsführung
Andreas Dörsam



Antrag 10:
Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, ein Netzwerk mit Wirtschaftsverbänden, sozialen Kooperationspartnern und Kirchen aufzubauen.

Begründung

Die neue Betriebsleitung muss beauftragt werden ein Netzwerk aufzubauen. Unabhängig von einer eigenen Beschäftigungsförderungsgesellschaft ist die verbindliche Kooperation mit den freien Trägern in der Region und auf Augenhöhe ein Muss.

Ohne ein solches Netzwerk wird jede Arbeit des Eigenbetriebes nur Stückwerk sein. Der Beirat als Verbindungselement wäre hier eine gute Chance, die man nutzen sollte.

11. Betriebsleitung

Antrag 11:
Der Kreisausschuss wird beauftragt, sowohl für die Betriebsleitung als auch für die frei werdenden Stellen im Bereich der Regionalleitung Stellen offen auszuschreiben und sich um qualifizierte und erfahrene Personen aus dem Bereich zu kümmern. Die Betriebskommission ist in die Personalauswahl frühzeitig einzubinden.

Der Eigenbetrieb Neue Wege ist gerade vor diesem schwierigen Hintergrund der fehlenden Strukturen stark abhängig von einer guten Betriebsleitung. Aus diesem Grund sind die anstehenden Personalentscheidungen sehr wichtig. Die neue Betriebsleitung kann eine gute Chance sein, endlich den richtigen Weg einzuschlagen. Dann werden hier Fachleute gebraucht.

12. Fundierte Konzepterstellung

Antrag 12:
Der Eigenbetrieb Neue Wege wird beauftragt, eine lokalbezogene Bedarfsanalyse vorzunehmen und daraus ein Konzept zur Durchführung von Fördermaßnahmen abzuleiten. Die Analyse wird jährlich erneuert und der Betriebskommission vorgelegt.

13. Beirat / Forum

Antrag 13:
Der Eigenbetrieb wird beauftragt, das Forum regelmäßig einzuberufen und mit festen Aufgaben zu betrauen. Es wird unabhängig moderiert.

14. Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit

Antrag 14:
Der Eigenbetrieb wird beauftragt, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit aufzubauen.

Begründung:

Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt muss verbessert werden. Es soll in Zukunft einen reibungslosen Übergang von der Zuständigkeit des Arbeitsamtes zum Eigenbetrieb Neue Wege geben. Gleichzeitig wird von den Erfahrungen der Arbeitsagentur profitiert und insbesondere im Bereich der Stellenangebote die Zusammenarbeit ausgebaut.

15. Stärkung der Betriebskommission

Antrag 15:

SPD Bergstrasse
 Fraktion im Kreistag
 Rebenstr. 18
 64646 Heppenheim

Postanschrift
 SPD Bergstrasse
 Postfach 11 10
 64629 Heppenheim

eMail
 ub.bergstrasse@spd.de
 Internet
 http://www.spd.de

Postbank
 Frankfurt
 BLZ 50010060
 Konto 16063604

Vorsitzende
 Katrin Hechler
 Geschäftsführung
 Andreas Dörsam



Die Betriebskommission wird in Zukunft als Kontrollgremium des Eigenbetriebes ernst genommen. Die Betriebsleitung erfüllt die Informationspflicht gegenüber der Betriebskommission unaufgefordert.

16. Berichtswesen und Controlling

Antrag 16:

Der Eigenbetrieb wird beauftragt, ein transparentes und den Haushaltsgrundsätzen entsprechendes Berichtswesen und Controlling aufzubauen. Auf Grundlage des Controlling wird eine zeitnahe Kosten-Nutzen-Analyse eingeführt. Die Betriebskommission erhält vierteljährlich Berichte.

17. Von den Spitzenreitern lernen

Antrag 17:

Der Eigenbetrieb wird beauftragt, sich von den erfolgreichen Optionskommunen, die sinkende Fallzahlen aufgrund ihres Engagements haben, sich die Konzepte vorstellen zu lassen und beraten zu lassen, wie ein erfolgreiches Konzept für den Kreis Bergstraße aussehen könnte.

18. Vollständige Aufklärung des Fiaskos mit der Firma ppa

Antrag 18:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wird mit der vollständigen Aufklärung des Fiaskos mit der Firma ppa beauftragt. Er soll auch Leitlinien festlegen, damit sich ein solcher Skandal nicht wiederholen kann.

Begründung:

Auch mit der Abberufung von der Betriebsleitung sind nicht alle Fragen geklärt. Hier ist eine vollständige Aufklärung nötig, damit sich ein solcher Fehler nicht wiederholen kann. Alle Fragen, insbesondere der Haftung und auch des Umgangs mit den Betroffenen muss geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Kat. Hechler